

Akademie "Landwirtschaftliche Bildung und Wissenschaft" – eine Brücke zwischen landwirtschaftlicher Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft

Автор(и): Растителна защита
Дата: 07.11.2021 Брой: 11/2021



Gespräch mit Prof. Tonio Tonev, PhD, Gründer und Leiter der Akademie, anlässlich der bevorstehenden Eröffnung des neuen akademischen Jahres

Das Konzept der Akademie „Landwirtschaftliche Bildung und Wissenschaft“ ist ein Bildungsprojekt im Bereich der Landwirtschaft, dessen Hauptziel es ist, die drei Säulen des Agrosektors, nämlich die landwirtschaftliche Bildung, die Agrarwissenschaft und die Wirtschaft, zu vereinen. Mit Hilfe der umfangreichen und praktischen

Erfahrung der Fachleute der Akademie und trotz der schwierigen epidemiologischen Bedingungen, die den Fernunterricht als bevorzugte Bildungsform auferlegten, haben die ersten fast 50 Teilnehmer ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Die Akademie zeichnet sich durch außergewöhnliche Flexibilität und Anpassungsfähigkeit aus. Ein Teil des Lehrmaterials in jeder der Disziplinen kann an die Interessen der Mehrheit des Publikums angepasst werden. Dies schließt die Möglichkeiten für einen individuellen Ansatz zu den spezifischen Interessen jedes einzelnen Teilnehmers nicht aus.

Die Akademie für Landwirtschaftliche Bildung und Wissenschaft – zur Unterstützung des Agribusiness

Der Gründer und Leiter der Akademie, Prof. Tonio Tonev, PhD, verfügt über 35 Jahre Erfahrung als Dozent in mehreren Kernfächern an der Landwirtschaftlichen Universität – Plovdiv. Er ist überzeugt, dass das über die Jahre angesammelte Wissen und die Erfahrung für den Aufbau einer gebildeten und funktionalen landwirtschaftlichen Gemeinschaft in unserem Land nützlich sein werden.

„Was mir Optimismus und Energie gibt, ist die Möglichkeit, durch die Akademie den Landwirten mehr Wissen zu vermitteln“ – Prof. Tonio Tonev, PhD

Professor Tonev, erzählen Sie uns, wie die Idee für die Akademie entstand und wie das erste akademische Jahr endete?

Während meiner gesamten beruflichen Laufbahn hatte ich das Privileg, das zu tun, was ich am meisten liebe. Ich habe es als meine Mission angenommen, zu experimentieren und Studenten, Kollegen und landwirtschaftlichen Erzeugern beizubringen, wie man die landwirtschaftliche Produktion optimiert. Ich bin dem Schicksal dankbar, dass ich noch die Kraft, den Willen und die Möglichkeit habe, dies weiterhin zu tun. Im Laufe der Jahre habe ich viele persönliche Kontakte zu Unternehmen aus dem Agribusiness geknüpft. Ich bin auch meinen Kollegen dankbar, die meine Einladung vorbehaltlos annahmen und nicht zögerten, Teil des Teams der Akademie zu werden, um ihre Berufserfahrung mit all denen zu teilen, die bei uns ausgebildet werden möchten.

Die Akademie wurde im August 2020 als juristische Person registriert, begann ihren Bildungsprozess aber am 1. Dezember 2020 und setzte ihn bis März 2021 fort, als praktisch die theoretische Ausbildung des ersten Jahrgangs abgeschlossen war. Unsere Idee ist, dass die Akademie jedes Jahr in der Winterperiode – vom 15. November bis zum 15. März – einen Online-Bildungsprozess durchführen sollte. In dieser Saison, die am

wenigsten von landwirtschaftlichen Aktivitäten geprägt ist, werden Vorlesungen von 17-18 bis 20 Uhr gehalten. Insgesamt wurden 14 der besten und führenden Dozenten der Landwirtschaftlichen Universität eingeladen; sie werden Getreideproduzenten, Winzer, Obstbauern und Landwirte schulen, die ihr Wissen erweitern müssen. Die Ausbildung ist in insgesamt 7 Module und 19 akademische Disziplinen unterteilt.

Im vergangenen akademischen Jahr haben 48 Personen bei uns in zwei der Kernmodule – „Angewandte Aspekte des Pflanzenschutzes“ und „Bodengesundheit“ – ihre Ausbildung abgeschlossen. Ich freue mich, dass diejenigen, die im ersten Jahr der Akademie ausgebildet wurden, mündlich und schriftlich ihre sehr hohe Bewertung unserer Tätigkeit zum Ausdruck brachten, weil sie deren Nutzen erkannten. Einer der Teilnehmer, ein außergewöhnlicher Profi mit mehr als 30 Jahren Erfahrung, teilte mir sogar am Ende des Kurses mit, dass er mit 95 % der präsentierten Informationen vertraut war, aber diese 5 % neuen Wissens, die er durch uns erwarb, waren für ihn entscheidend. Sein Fazit ist, dass die investierte Zeit und die investierten Mittel es wert waren!

ANSICHTEN

Welche Module und Fächer werden an der Akademie studiert?

Im vergangenen ersten akademischen Jahr wurden zwei der Module gestartet: „Angewandte Aspekte des Pflanzenschutzes“ und „Bodengesundheit“ mit insgesamt 10 akademischen Disziplinen. Das erste Modul hatte zwei Aufnahmetermine – im November und im Januar.

Die Ausbildung an der Akademie „Landwirtschaftliche Bildung und Wissenschaft“ im Jahr 2021/2022 wird als Fernunterricht – Online-Vorlesungen in der Winterperiode – vom 15. November 2021 bis Mitte März 2022 und als Präsenzunterricht – im Feld, dreimal, an zwei Wochenenden, im April, Mai und Juni 2022, nach einem vorab vereinbarten Zeitplan und auf von uns vorbereiteten Versuchsflächen im Rahmen der Projekte „Herbitour“ und „Mais – Königin der Felder“ sowie auf Flächen mit Produktionsversuchen und in Kulturen und Plantagen mit phytosanitären Problemen, stattfinden. Während dieser Feldtage werden auch die Demonstrationsobjekte die Präsentation von Ergebnissen aus gemeinsamen Versuchen umfassen, die uns von Unternehmen aus dem Pestizid-, Saatgut- und Düngemittelgeschäft in Bulgarien in Auftrag gegeben wurden. Es werden auch Produktionsversuche mit neuen und originellen technologischen Lösungen zur Bekämpfung von Krankheiten, Schädlingen und Unkräutern in Kulturpflanzen unter konventionellen und No-Till-Anbausystemen gezeigt.

Wer sind die anderen Dozenten, die neben Ihnen an der Akademie beteiligt sind?

An der Akademie lehren einige der renommiertesten Spezialisten der Landwirtschaftlichen Universität auf den Gebieten der Phytopathologie, Entomologie und Pflanzenphysiologie. Gerade mit diesen Kollegen – Prof. Svetoslav Bobev, Prof. Radoslav Andreev und Prof. Andon Vasilev – haben wir gemeinsam die Aktivitäten der Akademie gestartet.

Durch ein weiteres, hochspezialisiertes Modul der Akademie bieten wir interessierten Teilnehmern Schulungen zu aktuellen wirtschaftlichen, organisatorischen und institutionellen Problemen des Agrargeschäfts an. Das Wirtschaftsmodul soll flexibel und an die spezifischen beruflichen Interessen der Teilnehmer angepasst sein. Das Modul wird von einem der herausragendsten Spezialisten für Agrarökonomie – Prof. Aleksi Aleksiev – organisiert und umfasst eine Gruppe von Spezialisten in den von den Teilnehmern gewählten Disziplinen und thematischen Einheiten.

Andere außergewöhnlich hochwertige und gefragte Dozenten der Akademie sind unsere Kollegen Assoc. Prof. Mladen Naydenov (Spezialist für Bodenmikrobiologie und mikrobiologische Präparate in der Landwirtschaft), Assoc. Prof. Krasimir Trendafilov (Spezialist für Boden degradationsprobleme und für Meliorations- und technische Lösungen für eine effiziente Bewässerung landwirtschaftlicher Kulturen) und Assoc. Prof. Angel Trifonov (Spezialist für Pflanzenschutzgeräte). Im laufenden akademischen Jahr hoffe ich auf einen erfolgreichen Start der Module „Züchtung und Saatgutproduktion“ mit der leitenden Dozentin Assoc. Prof. Marina Marcheva, „Agrarökologie und ökologischer Landbau“ mit der Dozentin Assoc. Prof. Anna Karova sowie von zwei neuen Disziplinen – Obstbau und Weinbau, mit den leitenden Dozenten Prof. Valentin Lichev bzw. Prof. Venelin Roychev.

Um unser Bildungsprogramm zu optimieren, werden wir uns auf das Interesse unseres potenziellen Publikums stützen, das uns anzeigt, welche anderen realen Bedürfnisse bestehen.

Warum widmen Sie an der Akademie besondere Aufmerksamkeit dem Modul, das sich mit Pflanzenschutz befasst?

Ja, dies ist ein äußerst wichtiger Aspekt der landwirtschaftlichen Produktion, nämlich der Schutz von Kulturpflanzen vor schädlichen Organismen – Unkräutern, Krankheiten und Schädlingen. Der Kurs „Angewandte Aspekte des Pflanzenschutzes“ umfasst insgesamt 6 Disziplinen – „Phytopathologie und phytosanitäre

Überwachung von Krankheiten“ – mit Dozent Prof. Svetoslav Bobev, „Entomologie und phytosanitäre Überwachung von Schädlingen“ – mit Dozent Prof. Radoslav Andreev und „Grundlagen des Ackerbaus mit Herbologie und phytosanitärer Überwachung von Unkräutern“ – mit Dozent Prof. Tonio Tonev. Dieses dreiköpfige Team blickt auf eine über 15-jährige Partnerschaft bei der gemeinsamen Durchführung der Disziplinen „Phytosanitäre Überwachung und Expertise“ und „Integrierter Pflanzenschutz“ in den Masterstudiengängen im Pflanzenschutz, von ihrer Einrichtung bis heute, zurück. Die vierte Disziplin dieses ersten Moduls ist „Abiotischer Stress bei Pflanzen“ – mit Dozent Prof. Andon Vasilev. Die Disziplin „Phytopharmazie“ wird von einem Team von drei Dozenten unterrichtet – Prof. Bobev (Fungizide), Prof. Andreev (Insektizide) und Assoc. Prof. Naydenov (mikrobiologische Pflanzenschutzmittel). Die letzte Disziplin in diesem Modul ist „Pflanzenschutzgeräte“ – mit Dozent Assoc. Prof. Angel Trifonov.

Wie werden die akademischen Kurse im Jahr 2021/2022 ablaufen?

Die Anmeldung für das erste Modul „Angewandte Aspekte des Pflanzenschutzes“ wird empfohlen, vor dem 15. November 2021, seinem Startdatum, abgeschlossen zu sein. Die Anmeldung für alle anderen Module, mit Ausnahme des Moduls „Angewandte Aspekte des Pflanzenschutzes“, wird auch nach diesem Datum fortgesetzt. Die Mindestteilnehmerzahl für die Durchführung eines bestimmten Moduls beträgt mindestens 10 Teilnehmer. Alle Angemeldeten nehmen innerhalb der angekündigten Stundenzahl an zweistündigen täglichen Vorlesungen aus dem jeweiligen Modul teil.

Im Rahmen des kommenden akademischen Jahres 2021-2022 bieten wir Schulungen in den folgenden Modulen an: Angewandte Aspekte des Pflanzenschutzes, Bodengesundheit, Wirtschaftliche, organisatorische und institutionelle Probleme des Agrargeschäfts, Züchtung und Saatgutproduktion, Agrarökologie und ökologischer Landbau, Weinbau und Obstbau.

Das umfangreichste dieser 7 Module, die wir für 2021/2022 vorstellen, ist „Angewandte Aspekte des Pflanzenschutzes“ mit sechs Disziplinen. Die Plattform ist so gestaltet, dass mehrere verschiedene Kurse parallel belegt werden können. Die theoretische Ausbildung wird vollständig online durchgeführt. Es ist möglich, dass sich einige der Landwirte für zwei oder mehr Module innerhalb eines akademischen Jahres einschreiben. Im Bereich des Pflanzenschutzes sowie in jedem anderen Modul können unsere auf der Website vorgestellten Lehrpläne flexibel sein. In einigen Situationen kann das Publikum dem Dozenten vorschlagen, wie die nächste

Vorlesung aussehen soll. Die Dozenten sind ausreichend gut vorbereitet, so dass sie, wenn ein Teil der Teilnehmer Interesse an Obstbau oder Gemüseproduktion zeigt, diesen besondere Aufmerksamkeit widmen können.

Gibt es praktische Übungen?

Natürlich. Sie sind in den Lehrplänen auf der Website der Akademie beschrieben. Speziell für das Pflanzenschutzmodul werden die Teilnehmer im April, Mai und Juni an einem Wochenende im Feld sein, um verschiedene Versuche zu beobachten, die wir durchführen.

Professor Tonev,